

zur geistigen und gemüthlichen Unterhaltung der Geisteskranken in der Anstalt beizutragen, und wenn sie entlassen, ihnen bei ihrer Rückkehr in die bürgerliche Gesellschaft thätige Hülfe zu leisten, ihre Bestrebungen um Unterhalt und Arbeit zu unterstützen und durch pecuniäre Beihilfe sie in der Zeit, in der sie noch nichts verdienen, vor Noth und Elend und dadurch vor Rückfällen zu schützen. Die Mittel dazu werden theils durch die Beiträge der Mitglieder, theils durch Subscriptionen beschafft. Die Mitglieder bestehen aus Herren und Damen, welche sich in 2 Sectionen vertheilt haben, von denen die eine die Seilantand selbst besorgt, die andere die entlassenen Geisteskranken beaufsichtigt. Der Oberarzt der Anstalt Friedrichsberg, Dr. Dr. Reue, ist Ehrenmitglied des Vereins, ebenfalls Frau Oberstin Schröder. Die Geschäfte des Vereins leitet ein Vorstand, bestehend aus Hren. Dr. Hübner, Vorsitzender, R. Stordet, Cassenführer, Dr. G. Petersen, Secretair, Mad. Schües, Frau Dr. Gernet, Arz. Des Arts und Frau Dr. Hübner. Geld und andere Beiträge nimmt jedes Mitglied entgegen, Anmeldungen zur Unterstützung werden bei dem Präses eingereicht.

**Verein für hamburgische Geschichte**, errichtet im Jahre 1839. Der Verein bezweckt die Beförderung vaterländischer Geschichtskunde im weitesten Umfange und läßt zu diesem Behufe eine Zeitschrift für hamb. Geschichte herausgeben. Außerdem sind und werden mehrere selbstständige Werke, sowie öffentliche Vorträge angeregt und befördert. Die Berichte über die alljährlich stattfindenden allgemeinen Versammlungen werden durch den Druck bekannt gemacht. Vorstand des Vereins: die Hren. Dr. F. Voigt, erster Vorsteher, Pastor Mönckberg, zweiter Vorsteher, Dr. A. Theobald, Secretair, C. V. Benjamin, Cassenführer, Dr. C. Walther, Archivar. — Wer in den Verein einzutreten wünscht, hat sich an ein Mitglied des Vorstandes zu wenden. Der Jahresbeitrag ist 6  $\mathcal{R}$ . — Der Verein besitzt eine Bibliothek (im Hause der patriot. Gesellschaft) von ungefähr 1000 Bänden, welche hauptsächlich aus geschichtlichen Zeitschriften, Urkunden-Sammlungen u. dergl. besteht, und Montags von 2 bis 3 Uhr den Vereinsmitgliedern geöffnet ist, so wie auch eine Siegel-Sammlung, eine Sammlung von Stammbäumen hamb. Familien, von Grundrissen und Karten des hamb. Gebiets und hamb. Portraits.

**Verein, Gesellen-, Katholischer**. Der Zweck dieses Vereins ist: „Fortbildung und Unterhaltung der Gesellen zur Anregung und Pflege eines kräftigen religiösen und bürgerlichen Sinnes und Lebens, um dadurch einen tüchtigen ehrenwerthen Meisterstand heranzubilden.“ In den Verein werden auch Nicht-Katholiken aufgenommen. Das Versammlungs-Local für den Verein in Hamburg befindet sich Pastorenstraße Nr. 3. Castellan des Vereins ist Hr. J. Rosenfeld, dessen Name über der Thüre angebracht. An allen Sonntags-Abenden wird Unterricht erteilt im Zeichnen, Rechnen, Schreiben, Buchbinden, in der deutschen, französischen und englischen Sprache und im Gesang. Die Vereins-Bibliothek kann von den Mitgliedern unentgeltlich benutzt werden. Eintrittsgeld beträgt 1  $\mathcal{R}$ , monatlicher Beitrag 8  $\mathcal{S}$ . Präses des Vereins ist Dr. Pastor Hüning, im Markthause, bei der kleinen Michaeliskirche 34. Vicepräses Hr. W. Raht.

**Verein, Hamburgischer, zur Beförderung nützlicher Gewerbe unter den Israeliten**, unterstützt der jüdischen Confession angehörnde Söhne hamburgischer Staatsangehöriger und Mitglieder einer der hiesigen israelitischen Gemeinden bei der Erlernung eines Gewerbes, indem er sie bei Lehrgewerben unterstützt, für ihre Ausbildung sorgt, falls es besonderer Studien bedarf, auch seine Thätigkeit auf die weibliche Jugend erstreckt und zur selbstständigen Ausübung des Gewerbes verhilft. Die Verwaltung führt eine aus 7 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern bestehende Direction; dieselbe bilden: die Hren. B. Gaert, Dr. Ferdinand Gobert, d. 3. Präses, Dr. A. Jacobson, Marcus Nordheim, Moritz Reine, B. A. Simon, Siegmund Warburg, und die Damen Theresie Nathan und Anna Warburg.

**Verein, Israelitischer, zur Unterstützung armer Greise**, gestiftet 1794, bezweckt wöchentliche Vertheilung an männliche und weibliche arme Greise. Vorstand: C. J. Heckscher, Leopold H. Spiro, M. M. Srelich, J. A. Israel jun. u. Isaac Emanuel.

**Verein von Grundeigenthümern**. Derselbe wurde im Jahre 1832 in's Leben gerufen. Zweck desselben ist: 1. Zusammenwirken sämtlicher Mitglieder für vaterländische und gemeinnützige, besonders das Grundeigenthum betreffende Angelegenheiten. 2. Gegenseitige Mittheilung und Berathungen über alle Fragen, welche auf das Wohl der Grundeitzer von Einfluß sein oder werden können. 3. Leitung der Wahlen für die Bürgerchaft, welche von und aus den Grundeigenthümern städtischer und vorkädtischer Grundstücke vorzunehmen sind. 4. Gesellschaftliche und wissenschaftliche Unterhaltung. Der Vorstand des Vereins, aus welchem alljährlich die drei ältesten Mitglieder ausscheiden, wird durch eine neue Wahl ergänzt. Vorstand des Vereins: die Herren Dr. G. Kuhle, Präses, G. Popper, Vice-Präses, C. G. Bunge, Cassenverwalter, Th. Fürst, Schriftführer, J. Campe, C. Westphal, H. V. Bolland, J. E. Wildens, C. Wiedhorst, W. Zeppenfeld, C. Radrum. — Bote: J. C. L. Fald, St. Georg, Ecke der Hohenstraße 51. — Die gedruckten, 1861 revidirten Statuten, wovon jedes Mitglied ein Exemplar erhält, enthalten genau die Pflichten und Rechte der Mitglieder. Jeden Dienstag Abend, im Winter von 6 Uhr und im Sommer von 7 Uhr an, versammeln sich die Mitglieder des Vereins im Convent-Garten, woselbst für die Unterhaltung der Anwesenden gesorgt ist, indem nicht allein die Bibliothek des Vereins, welche die vorzüglichsten den hamb. Staat betreffenden Werke u. dergl. enthält, jedem Mitgliede zur Benutzung frei steht, sondern auch ein Lesetisch eingerichtet ist, auf welchem die neuesten Tagesblätter und Journale aufliegen u. s. w. An diesen Versammlungen findet auch die Aufnahme neuer Mitglieder statt. Der Vorstand versammelt sich regelmäßig am zweiten Freitage eines jeden Monats, um die laufenden Geschäfte zu ordnen, etwaige Anträge entgegenzunehmen, darüber zu berathen, und in wichtigen Fällen die Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung zusammen zu berufen.

**Verein, Piepiger evangelischer, der Gustav Adolf-Stiftung**, im Jahre 1844 gestiftet, zur Unterstützung armer evangelischer Gemeinden. Der hiesige Verein ist in die Gesamtheit der Vereine der Gustav Adolf-Stiftung, die in dem Central-Vorstande in Leipzig einen Mittelpunkt haben, aufgenommen. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der sich zu einem jährlichen Beitrag verpflichtet. Ein Drittel der ordentlichen Einnahme wird statutengemäß dem Centralvorstande überwiesen, 2 Dritteltheile Beiträge werden selbständig vom hiesigen Verein zur Unterstützung evangelischer Gemeinden und Glaubensgenossen verwendet. Den Vorstand bilden folgende Herren: Pastor Diltzen, Vorsitzender, Dr. Gries, Schriftführer, C. W. V.

Westphal, Cassenführer, J. E. Godeffroy jun., V. Wegen Aufnahme in den Bote ist B. C. Salzmann

**Verein, General-Far** gestiftet am 19. Novemb. 1861, und die Lof. Wege. Der General-Far. Kanter, A. P. Nielsen, beitreten jede unbescholte tene mündige Männer, Vaterlandes, doch mußte nahme hat man sich ihr Hamburgstraße 34. B. trag 1  $\mathcal{R}$ . Frauen, bere zu zahlen.

**Verein für Handlun** Vereins ist kostenfrei Er traggebenden Herren Br Commis werden und mi und genügende Referenz merando zu zahlende Be ein, wenn ein Mitglied i sich etabliren, werden als Beitrag. Unter Control ein Geschäftsführer die i markt 1, und ist, mit A der hochlöbl. Handelsstan durch Anschlag in der P Firmen und erfreut sich ihm auch gestatten, diese Vereins und beim Castell besteht auch eine Kranke 12. September 1866 sind gegründet, zu deren Kost Vorständen geleitet: einsburzau entgegeno Unterstützungscommissio angehören, ins Leben ge deren Namen in Bureau tafeln niederzulegen.

**Verein, Hanseatische** den Jahren 1813 bis 18. Auser denen, die damals werden, der in jenen Ja Auch kann ein Jeder der sammentkintien Theil nes Vereins ist die Fortf gleich bis zu dem Jahre 1863 die Unterstützung e liche Thätigkeit beschloßo terstützung verherrlichte i Caffé, sowie die fernere l ist Hétel de l'Europe, die die Herren: Phylitus T Schroeder, Schriftführer;

**Verein, Humboldt,** 1871, bezweckt, und zwar im Kampfe gegen Frank oder theilweise erworbu 2) den Angehörigen der i ganz oder theilweise erwe terstützung zu gewähren. von mindestens St. 4 5 r brücke 5, Parterre, einzuj Vorsitzende: die Hren. C Reue; Schriftführer: die

**Verein hanseatischer** nehmen an dem Bestreu Begräbnisplatz auf dem einer anständigen Beerdi nach der Wassergattung, einer der Reihe nach c Der Verein selbst den 18 gesammelte Geld fließt u 2 Deputirte, 1 Protocoll taktstraße 12, 2. Etage. I ein Mitglied vorstellen la